

TAEKWONDO: Ein schwarzes Jahr geht zu Ende



Aber deswegen herrscht keine Trauerstimmung in der Taekwondo-Abteilung des TSV Indersdorf. Im Gegenteil freuen wir uns sehr über ein überaus erfolgreiches Jahr in dem wir 5 neue Meister in unseren Reihen beglückwünschen durften. Nach Stefan (2. Dan), Christian (1. Dan), Damian (1. Dan) im April bestand im Oktober Jörg (1. Dan) und am 12.12. auch Julia Dahlhoff (1. Dan) und Timo Scherle (1. Dan) Ihre Schwarz-



Julia und Timo.

gurtprüfungen. Somit hat sich die Zahl der Träger des schwarzen Gürtel bei uns innerhalb diesen Jahres verdoppelt, also allerseits nur Grund zur Freude in unserem schwärzesten Jahr der Vereinsgeschichte.

Nun wollen wir noch berichten, wie Julia und Timo ihre Prüfung in Neubiberg absolviert haben.

Zu Beginn gleich eine Überraschung, weil beide vor einem anderen Prüfungsgremium ihre Leistung zeigen müssen. Für Ihre Trainer Friederike und Florian jedoch kein Problem, weil sich beide seit Jahren kennen und jede Situation meistern. Also dann kann es ja entspannt losgehen für die Beiden mit dem Formenlauf (Poomsae). Julia ärgert sich bei Ihrer Prüfungsform schon über einige Wackler und es ist klar, dass sie Ihre 2. Chance nutzen wird, um die beste Leistung zu zeigen. Im 2. Durchlauf fehlerfrei und top.

Als nächstes die Disziplin Ilbo-Taereon (Einschrittkampf), die beide fehlerfrei mit Ihren bisher unbekanntenen Prüfungspartnern vorführen. Ja schließlich muss ein Meister alles können und mit jedem Vorführen können. Doch was nun? Timo wird nach Abschluss seines Durchganges vom Prüfungsvorsitzenden zu sich gerufen. Puh, kein Fehler, sondern wegen einer ungeraden Zahl an Prüflingen muss, nein eher darf er die Disziplinen Ilbo-Taereon, Wettkampf und Selbstverteidigung 2x mit unter-

schiedlichen Partnern machen. Diese Aufgabe wird nur sehr guten Taekwondoin in einer Danprüfung übertragen. Timo wird diesen Anforderungen in allen Punkten gerecht und auch seine Kondition spricht dafür. Julia hat es da auf den ersten Blick entspannter. Beim Wettkampf und Selbstverteidigung darf auch Sie mehr als nur das Mindeste vorzeigen. Im Glauben, sie habe Fehler gemacht, legt Sie sich natürlich immer mehr ins Zeug und wird am Ende mit einem Sonderlob für Ihre überdurchschnittliche Leistung belohnt.

Der Bruchtest - Zerschlagen von Holzbrettern - bildet den Abschluss jeder Danprüfung. Doch was nun? Die Prüfung ist schneller vorbei, als von Coach Florian angedacht. Die Bretthalter fehlen noch. Nein da kommen Sie, genau auf die Minute pünktlich. Einmal im Schnelldurchgang Einlaufen, Aufstellen und Durchproben mit Julia, dann sofort mit Timo und schon geht's los. Beide zeigen hier starke Nerven und die intensive Vorbereitung zahlt sich aus. Die Bretter brechen sofort bei Beiden und somit steht dem schwarzen Gürtel nichts mehr im Weg.



Erfolgreicher Start in die Turniersaison

Am 13.02.2016 starteten 6 Taekwondoin des TSV Indersdorf am ersten Turnier des Jahres, dem Neubiberg Cup. Mit fast 400 Sportlern aus 26 Vereinen und 3 Nationen ist das Turnier inzwischen das größte Nachwuchsturnier Bayerns.

Als jüngster der Indersdorfer startet

Konstantin gleich richtig durch und gewinnt seine beiden Kämpfe klar. Erschöpft aber glücklich nimmt er seine Goldmedaille entgegen. In ihrem ersten Turnier schlagen sich Michael und Rebecca wacker, müssen sich jedoch gegen ihre wesentlich größeren Gegner schlussendlich geschla-

gen geben. Am Ende holen sie sich die Silbermedaille. Sophia gewinnt ihren ersten Kampf deutlich. Der zweite Kampf ist bis zum Schluss ausgeglichen, leider verliert Sophia dann den Kampf knapp im Sudden Death. Sie holt sich schließlich die Silbermedaille.

Auch Michael H. kämpft gut, unterliegt seinem Gegner dann jedoch nach Punkten und holt Bronze.

Mit Damian startet nach einigen Jahren erstmals wieder ein Indersdorfer beim Formenlauf. Dabei werden die Taekwondoformen, festgelegte Abläufe von Blocktechniken und Angriffen, nach Genauigkeit ihrer technischen Ausführung bewertet. Damian schlägt sich in einem starken Starterfeld gut und landet bereits bei seinem ersten Turnier im Mittelfeld.

Indersdorfer Taekwondoin qualifizieren sich für Bayerische Meisterschaft

Am 19.03.16 fand in Bobingen bei Augsburg der erste Bayernpokal des Jahres statt. 250 Teilnehmer, 31 Vereine und 3 Wettkampfflächen zeugen davon, welche Bedeutung dieses Turnier im bayerischen Raum hat. Vier Athleten des TSV Indersdorf sind angereist, um sich mit einer guten Platzierung für die Bayerische Meisterschaft im November zu qualifizieren.

Konstantin startet zum ersten Mal auf dem Bayernpokal und macht seine Sache gut. In einem klaren ersten Kampf besiegt er seinen Gegner deutlich. Erst im Halbfinale muss er sich geschlagen geben und holt sich die Bronzemedaille.

Für Thomas findet sich in seiner Gewichtsklasse kein Gegner, deswegen startet er in der nächsthöheren bis 63 kg. Trotz dem wesentlich schwereren Gegner kann er seinen Kampf mit großem Punktvorsprung gewinnen. Im zweiten Kampf gibt er alles, liegt am Ende jedoch nach

Punkten hinten und erkämpft sich die Silbermedaille.

Nach 2,5 Jahren Wettkampfpause startet Stefan wieder voller Motivation bei diesem Turnier. Sein Gegner hat sichtbare Probleme und Stefan nutzt seine Chance. So gewinnt er seinen Kampf, verletzt sich jedoch leider und muss das Finale absagen. Auch Stefan erhält die Silbermedaille.

Benedikt startet diesmal in der Leistungsklasse der Höhergraduierten. Da sein Gegner ihn sehr fordert kann er die Vorgaben seiner Trainerin Friederike nicht umsetzen. Er verliert diesmal seinen Kampf, wird aber aufgrund seines großen Potentials schon bald wieder Erfolge feiern können.

Der erste Bayernpokal endet für die Indersdorfer Taekwondoin damit sehr erfreulich mit vielen gewonnen Kämpfen und bereits drei qualifizierten Kämpfern für die Bayerische Meisterschaft.